



BLAUER BRIEF

Ausgabe 08 / Saison 06/07 • FC Schalke 04 - Bor. Dortmund • Auflage: 2000 / kostenlos

Termine

16.12.2006, 15.30 Uhr
Arm. Bielefeld - FC Schalke 04
Alm

WINTERPAUSE !

12.01.2007, 19.00 Uhr
5 Jahre UGE - Die Party

20.01.2007, 15.30 Uhr
S04 - Zenit St. Petersburg
Arena

Blauer Brief intern

Wer garantiert eine Ausgabe unseres Infolyer bekommen möchte: Am Infostand gibt's immer genügend aktuelle Exemplare!

In der Woche nach einem Heimspiel veröffentlichen wir die jeweils letzte Ausgabe auf unserer Website!

Herausgeber „Blauer Brief“:
Ultras Gelsenkirchen e.V.
Postfach 103019
45830 Gelsenkirchen

www.ultras-ge.de
blauerbrief@ultras-ge.de

V.i.S.d.P. Marius Winzler

DERBY!

Wer es noch nicht weiß: Es wird heute keine Choreo geben, da diese vom Verein verboten wurde. Ansonsten gibt es nichts zu sagen, dreht über 90 Minuten durch, unbeeindruckt davon was die anderen um Euch herum machen. Wer weitere Motivation braucht, dem ist nicht zu helfen!

5 Jahre UGE

Heute ist für alle UGE-Mitglieder die letzte Möglichkeit, an eine Karte für sich und eine Begleitperson für unsere 5-Jahresfeier am 12.1.07 zu kommen, die Abendkasse wird für Mitglieder nicht geöffnet sein. Was uns auch freut, ist, dass mittlerweile auch klar ist, dass neben Leuten vom FCN und von Twente auch mindestens eine Person aus Skopje auf unserer Feuer vertreten sein wird. Wenn man bedenkt, dass die Jungs nicht grade viel verdienen, macht es uns sehr stolz, einen von ihnen ab dem heutigen Derby bis zu unserer Feier bei uns begrüßen zu dürfen.

Bielefeld

Zum letzten Auswärtsspiel des Jahres werden wir natürlich mit dem Zug anreisen. Hier die Route: 11.04 Uhr Abfahrt in Gelsenkirchen - 11.14 Uhr Ankunft Essen - 11.29 Uhr Abfahrt in Essen - 12.58 Uhr Ankunft in Bielefeld - kurzes Sammeln am Vorplatz, dann geht's gemeinsam zur Alm. Haltet im Zug die Augen auf, wir werden eine BB-Auswärtsausgabe mit Liedtexten und weiteren Infos verteilen!

Wintervorbereitung

Da bis auf das Zenit-Heimspiel jetzt noch nicht bekannt ist, gegen wen und wo gespielt wird, können wir Euch keine Reiseinfos liefern. Auf jeden Fall wird Ultras Gelsenkirchen bei den Testspielen wie üblich vertreten sein.

Zum ersten Spiel nach der Rückrunde in Frankfurt werden wir dank des Samstagstermins mit dem Wochenendticket fahren, die genauen Abfahrtszeiten könnt Ihr rechtzeitig auf unserer Homepage in Erfahrung bringen. Rafft Euch alle auf und lasst uns gemeinsam nach Frankfurt fahren!

Infostand

Heute wird es neben vier neuen Aufklebermotiven auch die schon beim letzten Heimspiel für zehn Euro verkaufte Nordkurven-Wintermütze geben, also schaut vorbei und deckt Euch für die Winterpause ein. Natürlich sind auch die üblichen Buttons und einige ältere Aufklebermotive erhältlich. Unser Online-Shop wird noch mindestens bis zum Jahresende geschlossen bleiben!

Rückblick S04 - VfL Bochum (2:1)

Letztes Heimspiel vor dem Derby gegen den kleinen Nachbarn aus Bochum. Als ein Ergebnis des „Runden Tisches“ fuhr der Mannschaftsbus zum ersten Mal über den äußeren Arenaring zum Haupteingang. Auf dieser Strecke wurde der Bus von ca. 1000 Schalkern erwartet, die die Mannschaft auf das Spiel einstimmen wollten. Kein schlechter Anfang bei einer Vorlaufzeit von nur zwei Tagen, aber sicherlich noch ausbaufähig.

Durch diese Aktion scheinbar etwas beflügelt, zeigte die Mannschaft in der ersten Halbzeit ein prima Spiel und führte verdient mit 2:0, ehe es direkt nach Wiederanpfiff zu einem unerklärlichen Bruch im Spiel kam und die Bochumer den Anschlusstreffer zum 2:1 erzielten.

Einen Aufwärtstrend gab es auch in der Nordkurve zu verzeichnen, teilweise wurde in einer beachtlichen Lautstärke gesungen! Natürlich gab es auch wieder schlechtere Phasen, hierbei besonders in der zweiten Hälfte als Simon krankheitsbedingt das Podest räumen musste. Leider zeigte sich, dass viel zu viele Leute sich nur noch auf das Verlassen, was Simon vorgibt und bei Gesängen aus dem Block kaum eine Reaktion zeigen. Daran müssen wir arbeiten!

Enttäuschend auch die Gäste aus Bochum, die nur ca. 4.000 Leute mitbrachten und sich kaum bemerkbar machten. Einziges Highlight auf ihrer Seite war der von Ultras Bochum außerhalb des Gästekäfigs gewählte Standort auf der Gegengerade. Von dort aus konnten sie immerhin ab und zu dem restlichen Anhang Impulse geben. Ihr Austritt sorgte vor allem bei der Polizei für Sorgenfalten, anders konnte man es sich nicht erklären, dass UB nach Spielschluss noch mehrere Minuten im Polizeikessel im Stadion festgehalten wurde und per Sonderbus und Polizeibegleitung zurück nach Bochum gebracht. Unglaublich, wie wieder einmal unter Beweis gestellt wurde, was mit jedem passiert, der den von den Behörden vorgesehenen Weg (in dem Fall der Standort im Gästekäfig) verlässt.

Rückblick 1.FC Nürnberg - S04 (0:0)

Vor dem eigentlichen Spiel kam es zu einem Kick zwischen Mitgliedern der Ultras Nürnberg und einer Auswahl der UGE auf dem Kunstrasenplatz des FCN-Trainingsgeländes, welches die Heimmannschaft dank einer 5:0 Halbzweiführung am Ende mit 5:4 für sich entscheiden konnte. Hier muss man ein Lob an die Einheimischen aussprechen, die es geschafft haben, so ein Spiel auf dem Vereinsgelände vom FCN zu organisieren.

Auf Grund des ungünstigen Sonntagstermins konnten wir nur einen vollen Bus einsetzen, die Anzahl der anwesenden UGEler war dank vieler Autofahrer trotzdem im dreistelligen Bereich und deshalb für einen Sonntag zufriedenstellend. Wenn man bedenkt, dass ca. 4.000 Schalcker im Gästeblock des Frankenstadions anwesend waren hätte es eigentlich ein guter Auftritt des Schalcker Anhangs werden müssen, doch es sollte anders kommen. Zwar sind die ca. 400 Leute, die sich ständig bemerkbar machten, eine Steigerung zu den nur ca. 60 Leuten im letzten Jahr, aber für einen Tabellenführer mit so einer Fanszene im Rücken eher sehr schwach. Auf unserer Seite gab es zum Spielbeginn ein Genesungsspruchband für einen bekannten Nürnberger, der auch schon mit uns durch die Gegend tourte und die letzten Tage schwer erkrankt im Krankenhaus verbringen musste, und einige kleine Schwenkfahnen.

Leider konnte die Mannschaft trotz einer engagierten Leistung nicht über ein 0:0 hinauskommen, dass dies einige Leute nutzen, um die Mannschaft auszupfeifen, setzte dem ganzen die Krone auf. Besonders, wenn man bedenkt, dass ein Großteil dieser Leute Schalke zwei bis drei Mal im Jahr sieht und sich dann direkt das Recht rausnimmt, nach einem zugegebenermaßen nicht perfekten Spiel die Mannschaft nieder zu machen, die es in den letzten Wochen mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung geschafft hat, Tabellenführer in der Bundesliga zu werden.

Die Heimseite zeigte sich noch schwächer als im Vorjahr, was bei uns die Frage aufwirft, warum die Ultras Nürnberg den Weg aus der Kurve in den Oberrang gewählt haben. Der gewünschte Effekt blieb nun schon im zweiten Jahr in Folge aus und ob man dort oben auf Dauer den Fannachwuchs rekrutieren kann, bleibt abzuwarten,

ist und bleibt aber selbstverständlich Sache der Nürnberger, da wir Schalker bekanntlich leider genügend mit eigenen „Stimmungsproblemen“ in der Arena zu kämpfen haben. Während des Spiels präsentierten die Nürnberger noch einige Spruchbänder, darunter auch welche für den schon vorher erwähnten, schwer erkrankten Nürnberger.

Neue Verteilung des Blauen Briefes ab der Rückrunde

Ab dem Heimspiel gegen Aachen wird es eine neue Verteilung der Blauen Briefe geben. Ab diesem Zeitpunkt werden die Exemplare unsere Kurvenblattes an drei zentralen Punkten erhältlich sein. Zum Einen an unserem Info-stand zwischen den Blöcken N5 und N6, zum Anderen unten am Ende der Treppen zu den Blöcken N3 und N4.

Der Grund liegt darin, dass viele Leute, die sich den Blauen Brief haben in die Hand drücken lassen, keinerlei Interesse am Inhalt des Blattes zeigen. Durch diese Veränderung werden nun nur noch Leute ein Exemplar erhalten, die sich damit auch auseinandersetzen wollen und dafür auch ein wenig Eigeninitiative zeigen.

Umgang mit der „Humba“ und anderen geklauten Gesängen

Leider haben wir in letzter Zeit vermehrt festgestellt, dass in unserer Nordkurve, sowie bei verschiedenen Auswärtsspielen im Gästeblock vermehrt Humba-Gesänge und ähnliche spaßtreibende Hüpfleinlagen angestimmt und gefordert wurden. Natürlich gehört so was auch zu dem Support dazu, allerdings sind solche Einlagen völlig unsinnig, wenn unsere Mannschaft im Rückstand ist oder schlecht gespielt hat. Zumal ist es überflüssig, dass Gesänge gefordert werden, überlasst dem Capo doch einfach das Fingerspitzengefühl für den richtigen Augenblick. Noch viel schlimmer ist es, wenn zunehmend Lieder gesungen oder gefordert werden, die wir nicht selbst erfunden haben und vielleicht sogar typisch für einen anderen Verein sind!

Wir Schalker haben genug eigene Lieder, die wir singen können, also lasst uns alle damit aufhören, begangene Fehler immer wieder zu machen! Weg mit der Humba, die in fast jedem deutschen Stadion gefeiert wird, und weg mit „Wer nicht hüpf, der ist Borusse“! Letzteren Gesang auf Schalke etabliert zu haben, geht wohl auf unsere Kappe, was nicht bedeuten soll, dass man ähnliche Fehler in Zukunft nicht vermeiden kann. Deshalb bitten wir Euch, dass ihr Euch vor allem auf unser eigenes Liedgut konzentriert und neue, eigene Kreationen unserer Fanszene einen eigenen Stempel verleihen.

Info für unser Heimspiel gegen Aachen

Seit geraumer Zeit werden viele unserer Lieder nicht richtig und besonders viel zu schnell gesungen. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, erstmal beim Heimspiel gegen Aachen pünktlich bei Arenaöffnung im Block zu sein, um uns auf das bevorstehende Spiel gemeinsam einzustimmen! Wir hoffen, dass sich viele von Euch ebenfalls einen Ruck geben und entweder schon vorher am Fanprojekt vorbeischaun, um gemeinsam mit uns zum Stadion zu gehen, oder spätestens bei Öffnung der Arena in den Block kommen. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, neue Lieder richtig und gleichzeitig alte Lieder endlich mit dem richtigen Tempo zu singen, damit „Technoversionen“ von „Zeig mir den Platz in der Kurve“ verschwinden. Besonders wir im Block N4 können da Vieles beeinflussen, damit sich unsere Kurve lautstärker und melodischer anhört.

Graffitis und sonstige Schmierereien

Leider mussten wir in den letzten Wochen feststellen, dass vermehrt „UGE“- und andere Graffitis mit Bezug zu Schalke auf dem Vereinsgelände und an privaten Häusern auftauchen. Wir bitten Euch, dies in Zukunft zu unterlassen! Natürlich wissen wir, dass wir das nicht komplett unterbinden können, aber wir hoffen darauf, dass die entsprechenden Leute, wenn sie das hier lesen, wenigstens von Privathäusern und dem Vereinsgelände die Finger lassen und auch von Sachbeschädigungen Abstand nehmen. Damit erspart Ihr uns und Euch eine Menge Ärger.

Unsere Freundschaft mit den Loyal Fans Skopje - Teil 4

Kurzer Schwenk zum letzten Blauen Brief, wir befinden uns in der Saison 05/06, Schalke sollte in der CL bei Fenerbahce antreten und ein UGEler reiste über den Landweg in die Türkei, nicht ohne ein Zwischenstopp bei den Loyal Fans einzulegen:

Mit Tosa und Goran wurde Montagabend in Skopje der ausgebuchte Bus mit Ziel Istanbul betreten, die Palette Skopsko als Wegzehrung wanderte nach einem Hinweis des Busfahrers aufgrund der islamischen Fastenzeit ins Gepäckfach und wir drei tuckerten inmitten kuriosester Gestalten an den Bosphorus. Ein Bierchen im Niemandsland zwischen Mazedonien und Bulgarien, an der türkischen Grenze wurde es dann schon kritischer, aussteigen aus dem Bus war angesagt, doch nach drei Passkontrollen und einem Blick ins Handgepäck hatten wir den benötigten Stempel im Reisedokument. Ankunft an Istanbuls Busbahnhof, eine kleine Stadt für sich und zig Eindrücke prasselten in den ersten Minuten auf einen ein bis wir den Bus nach Aksaray und letztlich den Weg in die vorab gebuchte Billigabsteige gefunden hatten. Bis der Rest der Truppe einfliegen sollte, vergingen noch ein paar Stunden, mazedonisches Bier, eine Mütze Schlaf im versifften Bett und ein erster Erkundungsspaziergang durch die engen Gassen der Umgebung verkürzten die Zeit. Bis Freitag waren die beiden unsere Gäste, man zog gemeinsam um die Häuser und erkundete die chaotische Millionenstadt, Höhepunkt natürlich der Kick gegen Fenerbahce samt entsprechender Stimmung im Sükrü Saracoglu Stadion. Als Zeichen der Freundschaft hing das LF-Banner neben unserer Auswärtsfahne in Front des Gästeblocks. Donnerstags folgte noch die UEFA-Cup-Partie Besiktas gegen Bolton, dann trennten sich die Wege fürs erste, während Tosa und Goran freitags erneut per Bus nach Skopje gondelten, bestieg die UGE-Reisegesellschaft diesmal komplett die Flieger und schwebte zurück in die Heimat.

Bis zur nächsten Begegnung sollten ein paar Monate ins Land ziehen, die Blauen kickten mittlerweile im UEFA-Cup und bekamen im Viertelfinale Levski Sofia zugelost. Anreisetechisch nicht das leichteste Los, finanziell natürlich auch nicht, gerade nach den vorherigen Touren, aber ein paar UGEler im Tagesflieger sowie eine Autobesatzung, die abermals in Nis Station machte, hielten unsere Fahne in Bulgarien hoch.

Als Treffpunkt mit den sieben Loyal Fans war eine bestimmte Pizzeria vereinbart, welche idyllisch in unmittelbarer Nähe des örtlichen Kraftwerks lag und man ohne ständige Observation der SKB das Wiedersehen begießen konnte. Das Verhältnis zwischen Mazedonien und Bulgarien ist nicht das friedlichste, so sorgte alleine schon das Präsentieren der LF-Fahne für ein gellendes Pfeifkonzert und entsprechende Gesten aus dem Nachbarblock, für Feuer auf den Rängen war also gesorgt. Zum Abschluss gab es noch ein paar Gruppenfotos, am liebsten hätte man noch eine paar Tage in Mazedonien dran gehängt, doch sonntags rief schon wieder die Bundesliga.

Für zwei Mitglieder unserer Gruppe stand relativ früh fest, dass die Sommerpause für einen Urlaub in Mazedonien genutzt wird, zwar ohne Fußball, dafür mit genügend Zeit für Land und Leute. Aus den Zweien machte der Zoll beim Abflug eine Person, selten dämlich, wenn man sich nur unzureichend über die Passformalitäten informiert. Das tat dem Spaß der Reise allerdings keinen Abbruch, die Kontakte wurden ausgebaut und eine gelungene Zeit in Skopje verbracht, von der derjenige heute noch schwärmt.

Der nächste gemeinsame Spielbesuche folgte im Rahmen des UI-Cup als Vardar in Belgien bei Roeselare antreten musste. Leider bekamen Loyal Fans kein Visum, lediglich zwei Komiti-Bullis traten den weiten Weg an. Darunter mit Goran und Petar zwei Leute, die mittlerweile nicht mehr bei LF aktiv sind und deswegen machten sich zwei Autobesatzungen aus GE in die belgische Kleinstadt auf. Auch mit dem Rest der Komiti-Besatzung, inklusive der deutschen Sektionen, verstand man sich auf Anhieb, ein netter Tag mit den Rot/Schwarzen, auch wenn auf dem Rasen eine deftige Schlappe fürs Ende der europäischen Träume sorgte.

Damit ist der vierteilige Skopje-Abschnitt erstmal abgeschlossen, mehr als einen ersten Einblick können wir Euch leider nicht bieten, aber an anderer Stelle gibt es irgendwann sicherlich mehr über die Freundschaft zu lesen. Ein weiteres Kapitel wird übrigens heute schon geschrieben, denn mit Goran ist einer der Jungs vor Ort und wird auch die kommenden Tage mit uns verbringen. Hvala sto si nas gost Gorane!